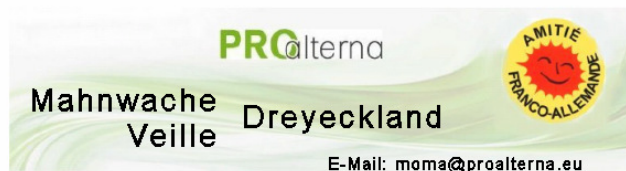


Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

9. Mahnwache Fukushima nie vergessen am 14.03.2020 in Freiburg im Breisgau

Liebe Mitstreiter,

den Umständen entsprechend - der Coronavirus lässt grüßen - stehen wir heute nur als ein bescheidenes Häuflein da. Wir wollen jetzt nicht herumstreiten und atomare Strahlung gegen ein neues Virus aufrechnen. Wir sind da, weil vor neun Jahren das passiert ist, was nach den statistischen Vorhersagen der Atomkraftbefürworter nur alle paar hunderttausend Jahre passieren darf: In Fukushima haben unvorhergesehene Ereignisse zum Supergau bei gleich drei Atomreaktoren geführt. Auch die restlichen drei wurden mehr oder weniger schwer beschädigt.

Es wäre jetzt müßig, all die Folgeschäden, die aufgetreten sind, hier aufzuzählen. Die Befürworter verniedlichen diese, wir Atomkraftgegner nehmen sie ernst und übertreiben vielleicht ein wenig.

Auch wenn es keine genauen Zahlen über das Ausmaß der Schäden und die Anzahl der Opfer gibt - der 11.03.2011 war ein schwarzer Tag in der Geschichte, der Anlass zur Trauer und zum Nachdenken bietet. Darum stehen wir heute da. Wir trauern um die Opfer von Fukushima und denken über eine neue, atomkraftfreie, strahlende aber unverstrahlte Zukunft nach. Aus Breisach und aus dem Elsass ein großes Dankeschön an Fukushima-Nie-Vergessen e.V. für das Durchhaltevermögen und den ungebrochenen Einsatz für eine gute Sache. Schließlich und endlich hat dies auch unseren Widerstand in Breisach prägend unterstützt und mit dazu geführt, dass in gut zwei Monaten nach Reaktor I jetzt auch Reaktor II, und damit das ganze AKW in Fessenheim abgeschaltet wird.

Ihr seht, wir sind auf einem guten Weg, aber auch auf einem sehr steinigen Weg. Unsere Erfolge verdanken wir nur der Tatsache, dass wir gemeinsam, über Partei-, Konfessions- und auch Landesgrenzen hinweg in die Öffentlichkeit getreten sind. Jeder von uns ist nur ein kleines Rädchen, aber jedes dieser kleinen Rädchen ist unabdingbar nötig, damit die große Maschine „Widerstand gegen Atomkraft“ funktioniert und weiterläuft. Heute fehlen ein paar dieser Rädchen. Ich behaupte mal salopp: „Sie haben kleine Blessuren erlitten und sind in Reparatur“.

Die nächste Herausforderung steht vor der Tür. Am ersten Juliwochenende stehen entweder viele Kleinaktionen von (Zitat) einzelnen Platzhirschen in ihren Provinznestern an, oder wir schaffen es, eine richtig große, grenzüberschreitende und europaweit wegweisende Veranstaltung zu organisieren. Noch stehen große Fragezeichen im Raum, aber die ersten Hürden sind genommen. Noch überwiegen die Skeptiker, aber es formiert sich eine Allianz der Willigen. Das Thema „Versöhnungsfest“, „Fessenheim For Future“ oder wie es dann am Ende auch heißen mag, ist unsere nächste Herausforderung.

Bis dahin noch ein Mal vielen Dank an euch, bleibt gesund und weniger zerstritten und kommt uns - wie bisher auch - gelegentlich besuchen. Unsere wöchentlichen Montagsmahnwachen in Breisach gehen weiter, und wir freuen uns über jede Unterstützung.

Auch wenn Reaktor I im AKW Fessenheim endgültig abgeschaltet ist: Noch gilt unser Schlachtruf für Reaktor II, aber auch für die vielen anderen Reaktoren bei uns, in der Schweiz, in Frankreich, europa- und weltweit:

Abschalten - Jetzt! – Fermons la centrale !

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland